



Grüne-Fraktion Jennepeterstraße 52159 Roetgen

An den Vorsitzenden
des Bauausschusses
der Gemeinde Roetgen
Herrn Frank Knur
Rathaus
52159 Roetgen

Die GRÜNE Fraktion beantragt, im Bauausschuss am 05.06.2018 den Tagesordnungspunkt „**Hochwasserrückhaltebecken Rott und Mulartshütte**“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Wir erwarten, dass die Verwaltung sich über den aktuellen Sachstand informiert und uns berichtet. Insbesondere **beantragen wir, den zuständigen Projektleiter beim WVER** oder dessen Vorgesetzten in den Bauausschuss einzuladen, um die aktuelle Planung vorzustellen.

(Wir verweisen hiermit nochmal auf unsere Anträge vom 31.01.2014 und vom 05.07.2016, die wir zur Kenntnis beifügen)

Begründung:

Bereits im Jahre 2014 Jahren wurde uns vom damaligen Projektleiter beim WVER, Herrn Meurer, die Planung zweier großer Hochwasserrückhaltebecken auf Roetgener Boden vorgestellt. Die spätestens für Frühjahr 2017 angekündigte Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens erfolgte jedoch nicht. Auf Nachfragen bei der Verwaltung bekamen wir immer nur die Auskunft, es gebe keinen neuen Sachstand.

Nun stand am Dienstag, dem 08. Mai 2018, ein großer Artikel in der Zeitung, in dem es um die Hochwassersituation in Stolberg im Bereich Atscher Schnorrenfeld ging, und in dem ganz beiläufig diese Hochwasserbecken als aktuell – jedoch mit doppelt so großem Volumen und der Anzahl 3 statt 2 Becken - erwähnt wurden.

Auf Nachfrage konnte uns die Verwaltung im Bauausschuss dazu keine nähere Auskunft geben. Bürgermeister Klauss sagte, sie würden auf die Beteiligung im offiziellen Planfeststellungsverfahren warten.

Wir sind der Meinung, dass die Gemeinde Roetgen ein Recht darauf hat, vor der Eröffnung des Verfahrens über den aktuellen Planungsstand unterrichtet zu werden, da es sich um Planungen auf Roetgener Gebiet handelt, die mit massiven Eingriffen in unsere Hoheit und die Umwelt/den Naturschutz verbunden sind. Laut Zeitung soll bis Mitte 2018 die Genehmigungsplanung bei der Bezirksregierung eingereicht werden, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Planung so gut wie abgeschlossen ist.

Für die Grüne Fraktion Roetgen
Gudrun Meßing (stellvertretende Fraktionsvorsitzende)



Grüne Fraktion • Jennepeterstraße 4a • 52159 Roetgen

Fraktion im Gemeinderat
Roetgen

An den Ausschussvorsitzenden
des Bauausschusses der Gemeinde Roetgen
Herrn Karsten Knoth
52159 Roetgen

31.01.2014

Antrag zum Bauausschuss am 18.02.2014

Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen an der Vicht

Sehr geehrter Herr Knoth,

wir beantragen, für die Bauausschusssitzung am 18.02.2014, den Tagesordnungspunkt „Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen an der Vicht“ aufzunehmen.

Begründung:

In den letzten Wochen wurde in mehreren Zeitungsartikeln über vom WVER geplante technische Hochwasserschutzmaßnahmen auf Roetgener Gebiet berichtet. In diesen Artikeln wurde der Eindruck vermittelt, sämtliche Planungen seien abgeschlossen und der Baubeginn stehe bald bevor.

Da es sich um einschneidende und kostspielige Maßnahmen in Naturschutzgebieten handelt, denen sowohl die Festsetzungen des Landschaftsplans der StädteRegion Aachen als auch die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (diese steht für ökologisch ausgerichteten ganzheitlichen Gewässerschutz) entgegenstehen, halten wir es für geboten, den Bauausschuss und die Öffentlichkeit über dieses Vorhaben zu informieren.

Wir beantragen, einen Vertreter des WVER (Herrn Meurer) und einen Vertreter der Bezirksregierung Köln (Herrn Schiffer) in die Sitzung einzuladen, um die Planungen vorzustellen.

Wir bitten um ausführliche Stellungnahme, möglichst schriftlich im Rahmen der Vorlage, zu folgenden Punkten:

1. Befinden wir uns schon offiziell im Planfeststellungsverfahren gem. § 68 WHG?
2. In welchem Planungsstadium für die Maßnahmen befinden wir uns?
3. Detaillierte Angaben zu den im Rahmen der Vorstudie untersuchten Varianten, hier insbesondere:
 - Rückhalteraum Dreilägerbachtalsperre
 - Rückführung Weserbach

4. Wann gedenkt der WVER die ersten Maßnahmen für den Gewässerschutz auf Roetgener Gebiet, die im Umsetzungsfahrplan gelistet sind, umzusetzen? (siehe Maßnahmentabelle Inde Seite 5 Zeile 3-4)
5. Im Anschluss an den Scopingtermin im Januar letzten Jahres legte die Bezirksregierung einen umfangreichen Katalog zur Erstellung des Untersuchungsrahmens gem. § 5 UVPG vor. Gibt es dazu irgendwelche Ergebnisse?
6. Um eine Handhabe gegen die geplanten Rückhaltebecken zu haben, war der Gemeinde Roetgen geraten worden, die beiden Maßnahmen (s. Punkt 4) in die Erfassungstabelle für die Hochwasserrisikomanagementplanung der Bezirksregierung aufnehmen zu lassen.
Dazu gab es einen Stichtag 17.01.2014. Warum hat die Gemeinde Roetgen hier nichts unternommen und diese Chance verstreichen lassen?
7. Angaben zu den Abmaßen der im Scopingtermin vorgestellten Bauwerke (Hochwasserschutzdämme) unter Angabe von Höhe, Breite, Länge, Schüttmenge etc.
8. Detaillierte Angaben zu Hochwasserereignissen in den letzten hundert Jahren unter Angabe der Schäden, Schadenssummen und Pegelstände in der Stolberger Altstadt
9. Detaillierte Auflistung der Schutzgüter, die durch Hochwasserereignisse der Vicht gefährdet werden könnten
10. Detaillierte Auflistung der Schadenssummen, die durch Hochwasserereignisse der Vicht prognostiziert werden
11. Jährliche Kosten, die durch das Vorhaben entstehen, inklusive der Unterhaltungskosten, aufgeschlüsselt nach regulierbaren und nichtregulierbaren Staudämmen.
12. Detaillierte Auflistung möglicher vorbeugender Maßnahmen zum passiven Hochwasserschutz inklusive Kostenkalkulation

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Pagnia
Fraktionsvorsitzender



6

Grüne Fraktion im Rat der Gemeinde Roetgen

Herrn
Bürgermeister
Jorma Klauss
Hauptstraße 55
52159 Roetgen

01.07.2016

Anfrage zum Bauausschuss am 05.07.2016

WVER: Stand Hochwasserrückhaltebecken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zu unserem großen Erstaunen haben wir im letzten Bauausschuss lediglich auf unsere Anfrage im nichtöffentlichen Teil eine knappe Auskunft zum Sachstand Hochwasserrückhaltebecken bekommen.

In Anbetracht der großen Bedeutung dieses Themas – auch für die Bevölkerung - bitten wir hiermit um eine ausführliche Information im nächsten Bauausschuss am 05.07.2016 im öffentlichen Teil.

Unter anderem würden wir gerne wissen:

Wer ist der zuständige Ansprechpartner beim WVER?

Wie ist der genaue Sach- bzw. Planungsstand?

Wie ist der zeitliche Rahmen?

Wie ist der Sachstand hinsichtlich des von uns beauftragten Rechtsanwaltes?

Wie lauten seine Informationen bzw. Ratschläge?

Wie werden Sie (die Verwaltung) weiter vorgehen?

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Meßing

für die Grüne Fraktion